Das Trägerfahrzeug für die WT 1000: ein Faun-Fahrgestell, das auch beim Mobilkran Tadano Faun ATF 110G-5 zum Einsatz kommt.

Über 100 m auf AT-Fahrgestell

Mit der WT 1000 ist nun auch WUMAG in den Bereich der 100 m-Bühnen eingestiegen. BM war in Krefeld vor Ort, um die aktuellsten Entwicklungsschritte zu dokumentieren.

Einiges war ja nun schon vorher bekannt. Es kommt ein Faun-Fahrgestell zum Einsatz. Während WUMAG beim Fahrgestell neue Wege geht, sind die beiden weiteren 100 m-Bühnen entweder auf einem speziell angefertigten Tieflader oder auf einem modifiziertem Lkw-Fahrgestell aufgebaut.

Auch wenn WUMAG schon einige Daten zur neuen WT 1000 heraus gegeben hat, so handelt es sich hierbei allerdings um vorläufige Zahlen. Einige Details konnte BM beim Besuch in Krefeld dennoch erfahren. Vor Ort sprach BM mit Marcus Rühling, Leiter Produktion bei WUMAG Elevant, und Marius Bartsch, Leiter der Entwicklung, über konstruktive Besonderheiten der WT 1000.

Marcus Rühling erläuterte, dass nicht nur das Fahrgestell aus dem Kranbereich kommt, sondern dass auch der Oberwagen dem Kranbau entlehnt ist. Am Drehturm ist beispielsweise ein Mercedes Benz-Oberwagenmotor angebracht, sodass beim Bühnenbetrieb Energieeinsparungen erzielt werden. Falls dieser während eines Einsatzes ausfällt, kann die Hubarbeitsbühne über das Notsystem, das über den Unterwagenmotor betrieben wird, gesteuert werden.

Die WT 1000 ist, wie bei Feuerwehr-Maschinen üblich, mit zwei Hubarmzylindern ausgestattet, so Rühling. Dementsprechend soll die Lkw-Arbeitsbühne auch Feuerwehren angeboten werden. Die WT 100 kann optional mit einer wasserführenden Zuleitung augestattet werden. Konstruktiv wurde dies schon berücksichtigt.

Viel Entwicklungsarbeit wurde in das Auslegersystem gesteckt. Hier arbeitete WUMAG zusätzlich mit einem externen Statikbüro zusammen. „Heraus kam ein filigranes Unterarmteleskop mit maximaler Steifigkeit, weniger Durchbiegung bei minimalem Gewicht", erläuterte Rühling. „Im Vergleich zum Unterarmteleskop der WT 850 mit 85 m Arbeitshöhe ist die Steifigkeit bei der WT 1000 doppelt so groß", so Marius Bartsch, „zudem verfügt die WT 1000 im Vergleich zum 100 m-Gerät von Bronto Skylift beim unteren Ausleger über ein Teleskopschuss weniger."

„Die Ketten und Energieführung haben wir innen liegend untergebracht, sodass sie gegen äußere Einflüsse geschützt sind. Jedoch ist auch der nachträgliche Ein- und Ausbau problemlos möglich. Das Oberarmteleskop ist an das der WT 850 angelehnt, hat jedoch einen Schuss mehr und weist ebenfalls eine höhere Steifigkeit auf", erläuterte der Entwicklungsleiter gegenüber BM. „Hohe Geschwindigkeiten beim Aus- und Einteleskopieren sowohl des oberen als auch des unteren Auslegers werden durch die Verwendung von Zwei-Stufen-Hydraulikzylindern erzielt."

Die WT 1000 ist ferner mit zwei Hydraulikkreisläufen versehen. Einen für den Unterwagen und einen für den Bühnenaufbau. Bei den Verkleidungen des neuen Großgerätes greift WUMAG auch auf Materialien aus dem Flugzeugbau zurück, die so aus einem Stück gefertigt sind.

Die erste WT 1000 wird mit einem Jumbokorb ausgestattet werden, der optional mit dem Power Lift-System, beispielsweise für die Aufnahme von großen sperrigen Fassadenelementen, ausgestattet werden kann und 530 kg Tragfähigkeit aufweist. Zudem wird die erste Maschine auf Kundenwunsch mit extra großen Unterlegbohlen von über 2 m² Größe ausgestattet. Diese können mit Hilfe eines Lasthakens am Arbeitskorb aufgenommen werden.

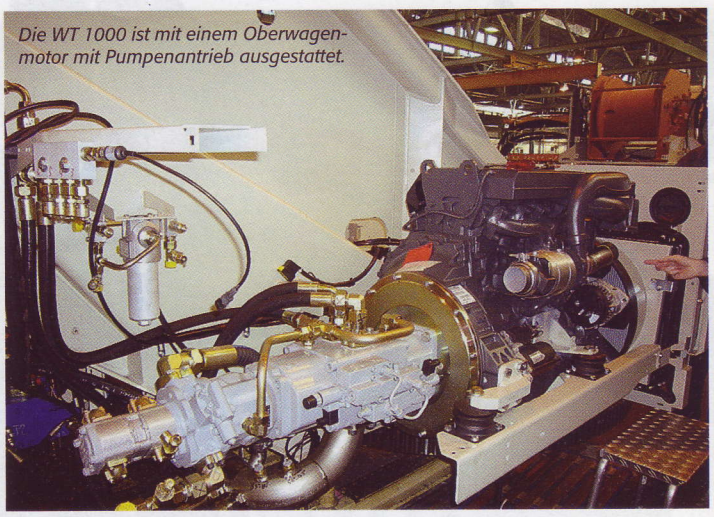
„Ein wesentlicher Vorteil bei der Verwendung des Faun-AT-Fahrgestells ist", so Rühling, „sicherlich darin zu sehen, dass Faun die gleiche Hardware – Inter Kontrol – verwendet wie wir bei WUMAG. Dadurch ist es recht einfach eine Verbindung zwischen Unter- und Oberwagen herzustellen."

„Um jedoch den Sicherheitsanforderungen einer Arbeitsbühne gerecht

So soll die WT 1000 nach der Hochzeit – Fahrgestell und Bühnenaufbau – aussehen.

zu werden, haben wir das WUMAG-Sicherheitskonzept, wie beispielsweise Stützendrucküberwachung oder auch die Redundanzüberprüfung, auf den Kranwagen übertragen", so Bartsch abschließend.

Schon vor der bauma lagen WUMAG bereits drei Bestellungen für die WT 1000 vor. Wie BM beim Besuch in Krefeld erfuhr, stieg diese Zahl bereits auf sechs Maschinen. Anscheinend kommt das AT-Fahrgestell-Konzept bei den Kunden gut an. Da aber auch Tadano Faun volle Auftragsbücher und recht lange Lieferzeiten hat, stellt sich die Frage, wann die Fahrgestelle geliefert werden können.



Die WT 1000 ist mit einem Oberwagenmotor mit Pumpenantrieb ausgestattet.

So könnte es auch in der Realität aussehen. Das Modell der WT 1000 beim Einsatz an einer Windkraftanlage.